

Schulung für Übersetzer

Infinitivformen (1)

5. April 2024



Infinitivkonstruktionen mit *to*

- Die englischen Infinitivkonstruktionen mit *to* (e.g. *to eat*) kommen mit vielen verschiedenen Bedeutungen vor und bereiten daher immer wieder Schwierigkeiten beim Übersetzen.
- Sie kommen in den englischsprachigen Dienstbüchern extrem häufig vor.
- Übersetzung ist oft problematisch aufgrund des Verständnisses der englischen Konstruktion und aufgrund der starken strukturbedingten Unterschiede zwischen den englischen und deutschen Infinitivkonstruktionen.
- Diese Schulung beschränkt sich auf die Formen, die beim Übersetzen des Dienstes Schwierigkeiten bereiten, und lässt die übrigen außer Betracht.

Überblick der behandelten Infinitivformen

Folgende Bereiche erweisen sich häufig als problematisch:

Schulung zu Infinitivformen (1)

1. Infinitivkonstruktionen in der Funktion eines Adverbialsatzes (*um, sodass, damit ...*)

Schulung zu Infinitivformen (2)

2. Infinitivkonstruktionen in der Funktion eines Relativsatzes (*der, die, das ...*)
3. Infinitivkonstruktionen mit syntaktischer oder stilistischer Funktion (Nullentsprechung)

Infinitivkonstruktion als Adverbialsatz – 3 Lesarten

Der *to*-Infinitiv kommt häufig als nachgestellter subjektloser Adverbialsatz vor.

In the Song of Songs, the seeker passes through a process to become the Shulamite.

(The Conclusion of the New Testament, S. 4372)

Drei Lesarten des englischen Satzes sind möglich:

= *passes through a process in order to become the Shulamite* (final, Ziel)

= *passes through a process so as to become the Shulamite* (konsekutiv, Folge)

= *passes through a process and becomes the Shulamite* (temporal, Nachzeitigkeit)

Die 3 Lesarten der Infinitivform als Adverbialsatz

Der **Finalsatz** drückt Absicht oder Ziel aus. Er kann auch durch *in order to, for the purpose of* ersetzt werden.

I have come to baptize you with water. (= in order to, for the purpose of baptising.)

Der **Konsekutivsatz** drückt die Folge, das Ergebnis aus. Er kann auch durch *so as to, with the result of* ersetzt werden.

He scored two goals to level the score (= so as to level the score, which had the result of levelling the score.)

Der **Temporalsatz** drückt Nachzeitigkeit aus (kommt im Dienst extrem selten vor).

He came home to find everyone singing (= *When he came home, he found everyone singing*).

Die 3 Lesarten der Infinitivform als Adverbialsatz

Welche Lesart ist die richtige? – Es kommt auf den Kontext an!

(Die Frage stellt sich aber erst beim Übersetzen).

Der *to*-Infinitiv ist oft syntaktisch mehrdeutig. In vielen Fällen sind finale und konsekutive Bedeutung schwer voneinander zu unterscheiden.

In diesen Fällen muss die Bedeutung **aus dem Kontext** geschlossen werden.

The seeker passes through a process to become the Shulamite.

= *passes through a process so as to become the Shulamite* (Konsekutivsatz)

Ein Problem für die Übersetzung

Automatismus 1: Ein häufiger Fehler ist die automatische Einordnung als Finalsatz.

- Eine Infinitivform ist nicht automatisch ein Finalsatz!
- *To be the king, to become the Shulamite* bedeuten nicht unbedingt *in order to be king, in order to become the Shulamite*.
- Häufig handelt es sich um einen Konsekutivsatz, Temporalsatz oder Relativsatz (dazu Schulung Infinitivkonstruktionen (2)).

Automatismus 2: Der vermeintliche Finalsatz wird mit *um ... zu* übersetzt.

- Die Konstruktion *um ... zu* wird als Eins-zu-eins-Entsprechung für den *to*-Infinitiv gehalten und dementsprechend eingesetzt.

Ein Problem für die Übersetzung

Folgende sind keine Automatismen!

Infinitivform \nRightarrow Finalsatz

to become the Shulamite \nRightarrow in order to become the Shulamite

to-Infinitiv \nRightarrow *um ... zu* [Infinitiv].

Achtung! Diese vermeintlichen Automatismen können leicht zu einem **Sinnfehler** oder zu einer grammatikalisch fragwürdigen Konstruktion führen!

Außerdem können sie dazu führen, dass die anderen, oft eleganteren Lösungen nicht zum Zuge kommen.

Beispiele

Sätze, die **nicht** final sind, aber die als final eingestuft und mit einem *um-zu*-Satz übersetzt wurden:

(Quelle: LS Mt. Bd.1)

Jesus came as a descendant of Judah to be the consummation of the kingship.
= *so as to be the consummation of the kingship.*

This heavenly reign must descend to earth to be the authority over the earth.
= *so as to be the authority over the earth.*

When the new King sat down on the mountain, His disciples, not the crowds, came to Him to be His audience.
= *as His audience, and were His audience.*

When the Lord Jesus went up to the top of the mountain, His disciples came to Him to be the inner circle.
= *so as to be the inner circle*

Übersetzung des *to*-Infinitiv als Adverbialsatz

- Die richtige Bestimmung von Finalsatz und Konsekutivsatz ist auch wegen der unterschiedlichen Übersetzung entscheidend. Für beide Arten stehen verschiedene Optionen zur Verfügung.
- In Teil (1) dieser Schulung behandeln wir die Übersetzung von:
 - > **Finalsatz**
 - > **Konsekutivsatz**
- Die Lösungen sind ungefähr in der Reihenfolge ihrer Bedeutung für die Übersetzung aufgeführt.

Übersetzung des Finalsatzes

Für die Übersetzung des Finalsatzes halten wir folgende Möglichkeiten fest:

1. / 2. der *um-zu*-Satz / *damit*-Satz
3. die Substantivgruppe
4. die Präpositionalgruppe (e.g. *für*)

Übersetzung des Finalsatzes: 1. der *um-zu*-Satz

Der Finalsatz wird am häufigsten mit einer durch die Konjunktion *um* eingeleiteten Infinitivgruppe übersetzt (*um-zu*-Satz).

I have come to baptize you with water.

Ich bin gekommen, um euch mit Wasser zu taufen.

(LS Mt. Bot. 9)

Diese beinahe strukturanaloge Übersetzung kann häufig erfolgreich eingesetzt werden.

Übersetzung des Finalsatzes: 1. der *um-zu*-Satz

Achtung: *um-zu*-Satz im Deutschen nur bei Subjektgleichheit möglich!

Das Subjekt der von *um* eingeleiteten Infinitivgruppe **muss dasselbe Subjekt haben** wie der Hauptsatz. Im Englischen hingegen darf die Infinitivgruppe **sowohl auf das Subjekt als auch auf ein Objekt** des Hauptsatzes beziehen.

Subjektgleichheit:

I have come to baptize you with water.

Ich_{SUBJ} bin gekommen, um euch_{OBJ} mit Wasser zu taufen.

(= **ich**_{SUBJ} taufe euch_{OBJ} mit Wasser).

Keine Subjektgleichheit („grammatisch falsch oder zumindest fragwürdig“):

God sent Nathan to tell David.

***Gott**_{SUBJ} sandte Nathan_{OBJ}, um David_{OBJ} zu warnen. (= **Nathan**_{SUBJ} warnt David_{OBJ}).

Übersetzung des Finalsatzes: 2. der *damit*-Satz

Bei Objektbezug kommt stattdessen der *damit*-Satz zum Zuge.

God sent Nathan to tell David.

Gott sandte Nathan, damit er David warnt.

Übersetzung des Finalsatzes: 3. die Nominalgruppe

Die Übersetzung mit einem Substantiv ist oft eine elegantere Lösung als der *um-zu*-Satz.

Überlege wie oft du beim Verfassen eines Textes einen *um-zu*-Satz und wie oft du Substantive verwendest. Wahrscheinlich sind viele Substantive vorhanden.

...we are not told here that He prayed concerning where He should go to minister.

... wird uns hier nicht berichtet, dass Er darüber betete, wohin Er zum Dienen gehen sollte.

I am Jehovah, who brought you out of Ur of the Chaldeans to give you this land to possess it.

(Recovery Version)

Ich bin der HERR, der dich herausgeführt hat aus Ur in Chaldäa, um dir dieses Land zum Besitz zu geben. (Elberfelder)

...um ein Haus zu errichten x für die Errichtung eines Hauses

...um die Gemeinde aufzubauen x für den / zum Aufbau der Gemeinde

Übersetzung des Finalsatzes: 3. die Nominalgruppe

Das Deutsche verträgt weniger Nebensätze als das Englische und neigt zu Substantiven. Wird jeder englische Nebensatz mit einem deutschen Nebensatz wiedergegeben, wird der Satz möglicherweise überfrachtet. Einige Nebensätze lassen sich in Substantive umformulieren.

Vorteil:

Ein Substantiv ist kürzer und knapper als eine lange Verbalphrase / ein Nebensatz und so erhöht die Lesbarkeit und vereinfacht komplizierte Syntax.

wird uns hier nicht berichtet, dass Er darüber betete, wohin Er zum Dienen gehen sollte.

wird uns hier nicht berichtet, dass Er darüber betete, wohin Er gehen sollte, um zu dienen.

Nachteil:

Der Nachteil von Substantiven ist, dass ggf. das dazugehörige Subjekt/Objekt verlorengeht, d.h., es ist nicht mehr klar, wer handelt bzw. betroffen wird. Dies ist u.U. ein inakzeptabler Verlust.

Übersetzung des Finalsatzes: 4. die Präpositionalgruppe

Gelegentlich kann/muss ein Finalsatz (sowie andere Infinitivkonstruktionen) mit einer deutschen Präposition wiedergegeben werden.

Nicht jede Infinitivkonstruktion muss unbedingt mit einer Infinitivkonstruktion übersetzt werden.

This coat is just the right length to fit you.

Dieser Mantel hat genau die richtige Länge für dich.

Übersetzung des Konsekutivsatzes

Für die Übersetzung des Konsekutivsatzes halten wir folgende Möglichkeiten fest:

1. der *sodass*-Satz
2. der Hauptsatz mit oder ohne Partikeln
3. *als* (nur bei *to be*)
4. der *um-zu*-Satz mit adverbialer Qualifizierung

Übersetzung des Konsekutivsatzes: 1. der *sodass*-Satz

Der Konsekutivsatz wird am häufigsten mit einem durch die Konjunktion *sodass* eingeleiteten Nebensatz übersetzt:

The seeker passes through a process to become the Shulamite.

Die Suchende durchschreitet einen Prozess, sodass sie zur Schulammit wird.

This heavenly reign must descend to earth to be the authority over the earth.

Diese himmlische Herrschaft muss auf die Erde herabsteigen, sodass sie die Autorität über der Erde wird.

Übersetzung des Konsekutivsatzes: 2. der Hauptsatz mit oder ohne Partikeln

Eine zweite Möglichkeit bei dem Konsekutiv- sowie dem Temporalsatz ist die Verwendung eines Hauptsatzes, mit oder ohne qualifizierende Adverbien (*so, damit, somit, etc.*):

This heavenly reign must descend to earth to be the authority over the earth.

Diese himmlische Herrschaft muss auf die Erde herabsteigen und die Autorität über die Erde werden.

When the Lord Jesus went up to the top of the mountain, His disciples came to Him to be the inner circle...

Als der Herr Jesus auf die Bergspitze hinaufstieg, kamen Seine Jünger zu Ihm und bildeten damit den inneren Kreis ...

Übersetzung des Konsekutivsatzes: 3. *als*, nur bei *to be*

Ein Konsekutivsatz mit *to be* kann mit *als* übersetzt werden:

This heavenly reign must descend to earth to be the authority over the earth.

Diese himmlische Herrschaft muss auf die Erde herabsteigen als die Autorität über die Erde.

When the new King sat down on the mountain, His disciples, not the crowds, came to Him to be His audience.

Als der neue König sich auf dem Berg niedersetzte, kamen seine Jünger und nicht die Volksmengen zu ihm als seine Zuhörer.

Übersetzung des Konsekutivsatzes: 4. der *um-zu*-Satz mit adverbialer Qualifizierung

Der *um-zu*-Satz kann auch den Konsekutiv- und Temporalsatz ausdrücken, aber **nur in Begleitung von einer qualifizierenden Partikel** (*dann, da, noch, damit*, etc.). Ist keine adverbiale Modifizierung gegeben, wird der *um-zu*-Satz automatisch als Finalsatz verstanden, sodass ein Sinnfehler entsteht!

The seeker passes through a process to become the Shulamite.

Die Suchende durchschreitet einen Prozess, um dann zur Schulammit zu werden.

This heavenly reign must descend to earth to be the authority over the earth.

Diese himmlische Herrschaft muss auf die Erde herabsteigen, um dann / so die Autorität über die Erde zu sein.

Fazit

- **Kein Automatismus:**

1. *to*-Infinitiv > *in order to* (Finalsatz)
2. *to*-Infinitiv > *um-zu*

- Jede Infinitivform ist einzeln zu deuten!
- Infinitivformen sind häufig ambig.
- Es kommen in Frage: der Finalsatz (Ziel), der Konsekutivsatz (Folge), der Temporalsatz, der Relativsatz, syntaktische oder stilistische Funktionen
- Es sind für jede grammatische Form verschiedene Lösungen möglich!

Überblick der Übersetzung von Infinitivkonstruktionen in der Funktion eines Adverbialsatzes

Finalsatz (<i>in order to</i>)	1. <i>um</i> + Infinitivgruppe nur bei Subjektbezug!	<i>Ich bin gekommen, um euch mit Wasser zu taufen.</i>
	2. <i>damit</i> + Nebensatz bei Objektbezug	<i>Gott sandte Nathan, damit er David warnt.</i>
	3. Nominalgruppe	<i>Als er zum Dienen hervorkam,</i>
	4. Präpositionalgruppe	<i>Dieser Mantel hat genau die richtige Länge für dich.</i>
Konsekutivsatz (<i>so as to</i>)	1. <i>sodass</i> + Nebensatz	<i>Die Suchende durchschreitet einen Prozess, so dass sie zur Schulamith wird.</i>
	2. Hauptsatz, ev. mit Partikel	<i>Seine Jünger kamen zu Ihm und bildeten (damit) den inneren Kreis...</i>
	3. <i>als</i> bei <i>to be</i>	<i>Seine Jünger kamen zu Ihm als der innere Kreis ...</i>
	4. <i>um</i> + Infinitivgruppe nur mit Adverb!	<i>Die Suchende durchschreitet einen Prozess, um dann zur Schulamith zu werden.</i>

Überblick der behandelten Infinitivformen

Schulung zu Infinitivformen (1)

1. Infinitivkonstruktionen in der Funktion eines Adverbialsatzes

Schulung zu Infinitivformen (2)

2. Infinitivkonstruktionen in der Funktion eines Relativsatzes (*der, die, das ...*)
3. Infinitivkonstruktionen mit syntaktischer oder stilistischer Funktion (Nullentsprechung)